

AGB

1. Anwendung

Für die Teilnahme an dem VDD- Bundeskongress gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) in ihrer zum Zeitpunkt der Anmeldung gültigen Fassung.

Vertragsparteien der Vereinbarung über die Teilnahme an einer Veranstaltung im Sinne dieser AGB ist der VDD Verband der Diätassistenten Deutscher Bundesverband e.V., vertreten durch das Präsidium Uta Köpcke, Iris Flöhrmann, Matthias Zöpke, Susannastraße 13, 45136 Essen (nachfolgend Veranstalter) und die angemeldete natürliche oder juristische Person (nachfolgend Vertragspartner).

Mit seiner Anmeldung erkennt der Vertragspartner die Allgemeinen Geschäftsbedingungen an. Abweichende allgemeine Geschäftsbedingungen des Vertragspartners werden vom Veranstalter nicht anerkannt, es sei denn, er stimmt der Geltung ausdrücklich schriftlich zu. Individualvereinbarungen haben Vorrang (§ 305b BGB).

2. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für den VDD- Bundeskongress des Veranstalters, der sich an Unternehmer und Verbraucher richtet. Aufgrund gesetzlicher Schutzvorschriften ausschließlich für Verbraucher geltende Regelungen dieser AGB sind gesondert benannt. Sie gelten nicht gegenüber Unternehmern.

Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

Unternehmer ist gemäß § 14 BGB eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Angestellte Personen (Arbeitnehmer) eines Unternehmers können an den Veranstaltungen teilnehmen, wenn sie von diesem als Teilnehmer angemeldet werden und in dessen Auftrag handeln. Vertragspartner ist in dem Fall der anmeldende Unternehmer.

3. Anmeldung und Vertragsschluss

Die Anmeldung zur Teilnahme am VDD- Bundeskongress erfolgt elektronisch über die Internetseite <https://www.vdd.de>. Dort kann eine Anmeldung über das Online-Anmeldeformular vorgenommen werden. Die für den Vertragsschluss zur Verfügung gestellte Sprache ist ausschließlich Deutsch.

Online- Anmeldungen sind bis zum 15.03.2024 möglich.

Im Anmeldeformular auf der Internetpräsenz des Veranstalters hat der Vertragspartner seinen Vor- und Nachnamen, seine Adresse und seine e-mail- Adresse sowie alle notwendigen Daten zur Zahlungsabwicklung anzugeben. Einzelne Veranstaltungen können durch Klick in das entsprechende Kästchen zur Buchung ausgewählt werden.

Am Ende des Online- Anmeldeformulars befindet sich ein Button mit der Aufschrift „Zahlungspflichtig anmelden“. Durch Anklicken dieses Buttons gibt der Vertragspartner ein verbindliches Angebot zur kostenpflichtigen Anmeldung ab.

Bevor der Vertragspartner den „Zahlungspflichtig anmelden“ anklickt, hat er die Möglichkeit seine persönlichen Angaben und die gewählte(n) Veranstaltung(en) durch nochmalige Sichtung der Seite zu prüfen. Bis zu diesem Zeitpunkt kann der Vertragspartner seine Eingaben korrigieren bzw. von der Vertragserklärung Abstand nehmen. Erst durch anschließendes Betätigen des „Zahlungspflichtig anmelden“ wird ein verbindliches Angebot zum Vertragsschluss abgegeben. Vor Betätigung des „Zahlungspflichtig anmelden“ hat der Vertragspartner die Möglichkeit die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Datenschutzerklärung abzurufen und in wiedergabefähiger Form zu speichern. Technisch kann der Vertragspartner seine verbindliche Anmeldung nur dann absenden, wenn er zuvor durch Anklicken der beiden Kästchen „Datenschutzerklärung gelesen und akzeptiert“ und „AGB gelesen und akzeptiert“ sowohl Datenschutzerklärung als auch AGB akzeptiert hat.

Nach dem Betätigen des „Zahlungspflichtig anmelden“ werden die Angaben des Vertragspartners vom Veranstalter gespeichert. Der Vertragspartner erhält ein Duplikat seiner Online- Anmeldung an die von ihm angegebene e-mail- Adresse. Nach dem Eingang der Online- Anmeldung in der Geschäftsstelle des Veranstalters erhält der Vertragspartner darüber hinaus vom Veranstalter eine Anmeldebestätigung nebst Rechnung per e-mail an die vom Vertragspartner angegebene Adresse.

Der Vertrag über die Teilnahme an der Veranstaltung kommt durch Zusendung der Anmeldebestätigung nebst Rechnung durch den Veranstalter zustande und steht unter der aufschiebenden Bedingung der vollständigen und fristgerechten Zahlung des Teilnahmeentgeltes (14 Tage nach Erhalt der Rechnung). Erfolgt die Zahlung nicht fristgerecht, wird der Vertrag mit Verstreichen der Zahlungsfrist wirkungslos.

Nach dem 15.03.2024 können Kongressdauerkarten oder Tageskarten nur noch am Ticketschalter am Veranstaltungsort erworben werden.

Die auf der Anmeldeseite angegebenen Preise sind Endpreise einschließlich Steuern und Abgaben. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, wird der Veranstalter darüber frühzeitig informieren.

Die Teilnehmeranzahl am VDD- Bundeskongress ist begrenzt. Sollten mehr Anmeldungen eingehen als Plätze verfügbar sind, entscheidet die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung.

4. Leistungsbeschreibung

Leistungsgegenstand ist die Teilnahme an dem vom Veranstalter organisierten VDD-Bundeskongress.

Die Verpflegung der Teilnehmer mit Getränken und Speisen ist nicht Teil der Leistung.

Inhalt, Aufbau, Ablauf und Ausgestaltung der Veranstaltung sowie die Auswahl der Person/en des/der Referenten bestimmt der Veranstalter.

Abweichungen von den Angaben zur Veranstaltung sind nach Anmeldebestätigung zulässig, soweit die Änderung oder Abweichung unter der Berücksichtigung der Interessen der Vertragspartner zumutbar ist. Zumutbar ist eine Änderung insbesondere, wenn statt des ursprünglich benannten Referenten ein anderer Referent fachlich zu den benannten Themen informieren kann. Eine Änderung der Räumlichkeiten ist zumutbar, wenn die Verlagerung innerhalb eines Umkreises von 10 Kilometern um den ursprünglichen Veranstaltungsort stattfindet. Der Veranstalter wird die Vertragspartner bei leistungsrelevanten Änderungen unverzüglich nach Erlangung eigener Kenntnis via E-Mail informieren. Der Vertragspartner ist für die Information der von ihm angemeldeten Teilnehmer zuständig.

5. Zahlung

Der Vertragspartner hat das vertraglich vereinbarte Entgelt für die Veranstaltung gemäß Rechnungslegung durch den Veranstalter zu begleichen. Das Teilnahmeentgelt ist mit der Bestätigung der Anmeldung fällig und muss spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung unter Angabe der Rechnungsnummer vom Vertragspartner gezahlt werden. Die Zahlung des Entgeltes hat ausschließlich auf das in der Rechnung genannte Konto zu erfolgen.

Das Teilnahmeentgelt wird auch geschuldet, wenn der angemeldete Teilnehmer/die Teilnehmerin zu der Veranstaltung nicht erscheint.

6. Teilnehmerwechsel, Abmeldung

a. Teilnehmerwechsel

Der Vertragspartner kann bis zum 15.03.2024 statt der/s ursprünglich angemeldeten Teilnehmers/in einen anderen Teilnehmer/in (Ersatz-Teilnehmer/in) benennen (Teilnehmerwechsel).

Hierzu muss der Vertragspartner den Veranstalter mittels einer eindeutigen Erklärung per Post versandtem Brief gerichtet an die Geschäftsstelle des Veranstalters oder per e-mail, gerichtet an vdd@vdd.de über den Teilnehmerwechsel informieren. Von dem Vertragspartner sind dabei alle erforderlichen Kontaktdaten des Ersatzteilnehmers (Vor- und Nachname, e-mail- Adresse, Postanschrift) mitzuteilen.

Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Zugang der Mitteilung über den Teilnehmerwechsel.

Die Verpflichtung zur Zahlung des vereinbarten Teilnahmeentgeltes bleibt vom Teilnehmerwechsel unberührt.

b. Abmeldung

Der Vertragspartner kann sich ohne Angabe von Gründen bis zum Ablauf des 15.03.2024 vom Vertrag abmelden.

Hierzu muss der Vertragspartner dem Veranstalter mittels einer eindeutigen Erklärung per Post versandtem Brief gerichtet an die Geschäftsstelle des Veranstalters oder per e-mail, gerichtet an vdd@vdd.de die Abmeldung mitteilen.

Maßgeblicher Zeitpunkt für die Fristwahrung ist der Zugang Abmeldeerklärung. Mit Zugang der Abmeldeerklärung entfällt die Zahlungspflicht für die Teilnahmegebühr. Bereits entrichtete Entgelte werden erstattet.

Erfolgt eine Abmeldung nach dem 15.03.2024, findet eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr nicht statt.

Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund i.S.v. § 626 BGB, sowie das Widerrufsrecht des Verbrauchers bleiben davon unberührt.

7. Widerrufsbelehrung

Für den Fall, dass der Vertragspartner ein Verbraucher i. S. d. § 13 BGB ist, gilt folgende Widerrufsbelehrung:

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie dem
Verband der Diätassistenten Deutscher Bundesverband e.V.

Susannastraße 13

45136 Essen

vdd@vdd.de

Telefon +49(0)201/ 946853- 76

Telefax +49(0)201/ 946853 - 80

mittels einer eindeutigen Erklärung über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Sie können dafür das beigegefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

An den

Verband der Diätassistenten Deutscher Bundesverband e.V.

Susannastraße 13

45136 Essen

- **Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)**
- **Bestellt am (*)/erhalten am (*)**
- **Name des/der Verbraucher(s)**
- **Anschrift des/der Verbraucher(s)**
- **Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)**
- **Datum**

(*) Unzutreffendes streichen.

8. Absage

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, eine Veranstaltung aus Gründen, die nicht von ihm zu vertreten sind, wie z. B. mangelnde Teilnehmerzahl, kurzfristige Nichtverfügbarkeit des Referenten/der Referentin ohne Möglichkeit eines Ersatzes, höhere Gewalt oder Ähnliches, zu verschieben oder abzusagen. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin wird unter den in seiner/ihrer Anmeldung genannten Kontaktdaten benachrichtigt, falls dies der Fall ist. Der Veranstalter wird die Absage frühzeitig vor Veranstaltungsbeginn bekannt geben. Wenn die Veranstaltung abgesagt wird, wird das bereits bezahlte Teilnahmeentgelt zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind vorbehaltlich Punkt 9 ausgeschlossen.

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, Referenten zu wechseln oder den Veranstaltungsablauf zu ändern. Der Teilnehmer/die Teilnehmerin kann daraus keine Ansprüche ableiten, z.B. auf Rücktritt vom Vertrag oder Minderung des Teilnahmeentgelts.

9. Haftung

Für den Veranstaltungsvertrag besteht kein gesetzliches Mängelgewährleistungsrecht.

Der Veranstalter haftet für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie für Schäden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit des Veranstalters oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie für Schäden bei Nichteinhaltung einer gegebenen Garantie.

Der Veranstalter haftet begrenzt auf Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens für Schäden, die auf einer leicht fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch ihn oder seine gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf.

Weitergehende Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben davon unberührt. Die Beschränkungen der vorstehenden Bestimmungen gelten auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen, wenn Ansprüche gegen diese geltend gemacht werden.

10. Schlussbestimmungen

Für die Vertragsbeziehung zwischen dem Veranstalter und dem Vertragspartner gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Änderungen, Ergänzungen, die Aufhebung des Veranstaltungsvertrags und Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Das gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.

Das vorstehende Schriftformerfordernis findet keine Anwendung bei Abreden, die nach Vertragsschluss unmittelbar zwischen den Parteien mündlich getroffen werden (Vorrang der Individualabrede § 305b BGB).

Der Veranstalter ist nicht bereit oder verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

Stand 13. Dezember 2023